

# Ein Besuch bei Tutankhamon



MINISTRY OF PUBLIC WORKS.  
Antiquities Department.

وزارة الأشغال العمومية  
مصلحة الآثار

Permit No. 27  
ترخيص رقم

delivered to Mr. Fitz Brönnner

to visit T<sup>T</sup>UT-ANKH-AMON'S TOMB  
on the 10th March, 1926

زيارة مقبرة توت عنخ آمون  
في يوم 10 سنة 1926

Under-Secretary of State.  
وكيل الأشغال العمومية

Govt. Press 11221-11221-1000 81.

VON

Fritz Bronner

Beim ersten Morgengrauen wurde die vorher auf das sorgfältigste hergerichtete Maschine samt Beiwagen bestiegen und fort ging es durch das Straßenlabyrinth von Berlin, südwärts, unserem Ziele, den Jahrtausend

alten Königspyramiden in Ägypten, entgegen. Deutschland war infolge der hervorragenden Beschaffenheit seiner Straßen ohne jeglichen Zwischenfall passiert. Die Schweiz mit ihren vielen oft sehr schmalen Gebirgsstraßen erforderte schon mehr Aufmerksamkeit und größere Ansprüche an Fahrer und Maschine. Nachdem das Motorrad am Furkapaß auf die Bahn verladen wurde, da um diese Zeit, es war Dezember, die Straßen unpassierbar sind, leuchtete uns nach Verlassen des Gebirges die südliche Sonne Italiens entgegen. Ueber Mailand erreichten wir Genua, die alte trutzige Seefeste. Nach kurzem Aufenthalt im Miramar-Hotel schifften wir uns auf der Sitmarlinie ein. Unsere Harley-Davidson-Maschine wurde von einem Schiffskran ohne viel Umstände im Riesenbauch des Schiffes verstaut. Entlang der Westküste Italiens über Neapel an Sizilien vorbei gelangten wir nach Alexandrien, das sich durch nichts von dem Aussehen der Städte an der französischen oder der italienischen Riviera unterscheidet. Wir befanden uns auf afrikanischem Boden. Nach kurzen Informationen machten wir uns auf den Weg nach Kairo, wohin eine moderne in bestem Zustand befindliche Straße entlang der Eisenbahnstrecke führt. In kurzer Zeit erreichten wir die Pyramide von Gizeh



Der Verfasser obigen Artikels, Fritz Bronner